

Viernheim



Entscheidung nicht leicht gewesen

Schule: Spannender Vorlesewettbewerb der Friedrich-Fröbel-Grundschüler

Viernheim (dk) – Bis auf die letzte Minute war es spannend, wer nun die Siegertreppe belegen sollte. „Ihr habt alle sehr toll gelesen. Das machte uns die Bewertung nicht so leicht“, lobten die beiden Lehrerinnen Christine Jochum und Christine Duma. Insgesamt 14 Dritt- und Viertklässler beteiligten sich beim diesjährigen Vorlesewettbewerb der Friedrich-Fröbel-Schule (FFS). Besonders heutzutage ist es erforderlich, durch lautes Lesen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Lesekompetenz zu leisten. Denn: Nur wer liest, kann verstehen und das Lesen stellt die Grundlage in der Bildung dar. Haben die Kinder Freude daran, verfolgen sie das Hobby noch im weiteren Leben. Die anerkannte UNESCO-Schule richtete ein Dankeschön an die Buchhandlung Hugendubel und den Lions-Club für die Unterstützung. Alle teilgenommenen Schülerinnen und Schüler freuten sich über Urkunden.

Im Vorfeld des Vorlesewettbewerbs wurden schon innerhalb der Klassen die besten Leserinnen und Leser ausgewählt. Immer zwei Kinder vertraten dann ihre Klassen beim Vorlesewettbewerb. Die Teilnehmer suchten sich den Wunschtexst frei nach ihren Interessen aus. Zwischen drei und fünf Minuten betrug die Lesedauer. So lasen die Mädchen und Jungen unter anderem aus den Büchern „Eulenzauber – ein goldenes Geheimnis“ (Autor: Ina Brandt), „Das Geheimnis des Bücherhüters“ (Corinna Gieseler), „Lotta-Leben; Band 14“ (Alice Pantermüller), „Percy Jackson – Der Flucht des Titanen“ (Rick Riordan), „Ostwind – zusammen sind wir frei“ (Carola Wimmer) und „Der geheime Kontinent“ (Timo Grubing) vor. Darüber hinaus bekamen die Teilnehmer noch einen Überraschungstext vorgelegt. Auf diesen konnten sie sich eine Viertelstunde vorbereiten. Die Jahrgangsstufe 3 musste aus dem Buch „Tobi weiß, was sich gehört“ von Manfred Mai vorlesen. „Auf heißer Spur mit Kugelblitz“ von Ursel Scheffler lautete die Lektüre für die Jahrgangsstufe 4.

Bewertet durch die Jury wurde die Auswahl der Texte, die Lesetechnik und die Interpretation. Alle Ergebnisse hielten die Mitglieder auf einem speziellen Bewertungsbogen fest, um sich dann gegenseitig zu beraten. Die



Die stolzen Sieger des Vorlesewettbewerbs 2019.

beiden Juries bestanden aus Christine Jochum (Lehrerin), Monika Grondei und Karlheinz Herrmann (beide Lions-Club) und Celine Kohl (Schülerin Klasse 10bM) sowie Susanne Kaufmann (Buchhandlung Hugendubel), Christine Duma (Förderschullehrerin), Stefan Kraus (Kindergroup)

pe) und Dominik Kostak (Schüler Klasse 10aM). Nachdem alle Fröbel-Schüler sowohl mit dem Wunschtexst als auch mit dem Überraschungstext fertig waren, berieten sich die Jurymitglieder, um die Platzierungen festzulegen. Weil es aber sehr knapp war, belegten zwei Schülerinnen der 3.

Klassen den 1. Platz – nämlich Charlotte Bonk (3a) und Merrit-Emilia Reichert (3b). Elif-Su Sahin (3c) und Wlada Molzew (3c) kamen auf die Plätze 2 bzw. 3. Weitere Leserinnen waren Laura Bartoszek (3a) und Ella Feifer (3b). Als Siegerin der 4. Klassen wurde Hannah Kropp (4c) ge-

kürt. Den 2. Platz teilten sich Annika Schimmel (4c) und Laurin Schlosser (4a). Auf den Platz 3 gelangte Marco De Rugeris (4a). Beim Lesewettbewerb teilgenommen hatten ebenso Emma Schmidt (4b), Nahom Debesay (4b), Cassandra Sauer (4d) und Tobias Scheidel (4d).

Direkt nach der Verkündigung der Gewinner bekamen alle Kinder ihre Urkunden überreicht. Zu den Leistungen beim Vorlesen gratulierte die Jury und ermutigte, auch künftig fleißig und oft zu lesen. Der Lions-Club Viernheim spendete, wie jedes Jahr, 300 Euro. Davon werden Lektüren für die Grundschüler der FFS angeschafft. Die Buchhandlung Hugendubel stellte Buchpreise bereit. Diese werden dann am Ende des Schuljahres übergeben. Bei beiden Sponsoren sowie bei den weiteren Mitgliedern der Jury, gerade auch bei den Jugendlichen, bedankten sich die Verantwortlichen des Vorlesewettbewerbs herzlich. Im Unterricht nimmt das Lesen übrigens eine wichtige Bedeutung ein und gerade solche schulischen Wettbewerbe dienen dazu, sich nochmals verstärkter Mühe zu geben.

Foto: klier

